



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Gottliche Ansprach Zu der Einsamen Seelen Jn der achtägigen Ignatianischen Eynöde

Pawłowski, Daniel

Cöllen, 1723

Ubung der Liebe.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-59610](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-59610)

Übung der Hoffnung.

Allmächtiger HErr! gütigster Vatter /
 getreuer GOTT! ich hoffe von deiner
 grundlosen Barmherzigkeit / durch die
 Verdiensten Jesu Christi / vermittels
 meiner Mitwürckung mit deiner Gnad /
 das ewige Leben / und alle Mittel zur See-
 ligkeit / ich hoffe alles / was wir im Vatter
 unser wohl begehren / sonderlich Verzen-
 hung meiner Sünden / und deine kräftige
 Gnaden-Hülff am End meines Lebens.
 Ich hoffe und verlange O HErr / mein
 GOTT! deines HH. Angesichts ewig zu
 genieffen / dan du mir das größte Gut /
 und die wahre vollkommene Ersättigung
 und Seeligkeit bist. Und darum hoff ich
 dieses / weil du O GOTT es verspro-
 chen hast / welcher allerdings getreu /
 gütig und allmächtig bist / dein Vers-
 prechen zu halten. Herz auff dich setz
 mein Hoffnung / laß mich nicht zu Schan-
 den werden / also bitte ich fußfällig durch
 Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Übung der Liebe.

O Mein GOTT und alles! ich liebe dich
 auß Grund meines Hergens / darum
 zwar

Die 3. Theolog. Tugenden zu üben. 103

zwar daß du mich als ein liebevoller Vatter
erschaffen hast / und ernährest ; als ein
barmherziger Heyland hast erlöset ; und
als ein freygebiger Wohlthäter mir un-
zählbare Gutthaten noch erzeigest ; und
dazu den Himmel / als ein gerechter und
getreuer Belohner / versprochen hast.
(Fürnehmlich aber und über alles lie-
be ich dich darnum / dieweil du ein so
grosser Gott und Herz die unermess-
ne Schönheit / das unbegreifliche
Gut / und deswegen um deiner selbst
willen / unendlicher Lieb würdig
bist.) Und damit ich im Werck bezeuge
diese Lieb / welche ich mit dem Mund be-
kenne / so will ich von Herzen gern an-
nehmen / und auß Liebe gegen dich hal-
ten deine und deiner Kirchen Gebott / will
benebenst mich deiner H. Sacramenten
fleissig gebrauchen / damit ich durch deren
Krafft und Wirkung in deiner Gnad
und Liebe beständig zunehme. Verlephs
mir / O Herz ! überflüssige Gnad / durch
JESUM Christum unsern HERN / Amen.